



Jagdstatistik 2023



Impressum

Herausgeber

Kanton St.Gallen
Amt für Natur, Jagd und Fischerei
Abteilung Jagd
9001 St.Gallen
T 058 229 39 53
www.anjf.sg.ch / info.anjf@sg.ch

St.Gallen, 3. April 2024

© Foto von László Glatz auf Unsplash

Rechtliches

Die kantonale Statistikverordnung (sGS 146.11 Art. 15) gibt der Fachstelle für Statistik als kantonaler Statistikstelle den Auftrag, Publikationsstandards im Sinne von „qualitativen Anforderungen an die Publikation von statistischen Informationen“ festzulegen.

Die vom Amt für Natur, Jagd und Fischerei produzierte Jagdstatistik untersteht dem Statistikgesetz des Kantons St.Gallen (sGS 146.1) und dessen Qualitätskriterien.

"Statistische Informationen werden mit Angaben über die ihnen zugrundeliegenden Begriffsdefinitionen, die Quellen sowie die Erhebungs- und die Auswertungsmethoden veröffentlicht." (sGS 146.1 Art. 4 Ziffer 3)

- Die Jagdgesellschaften melden während des Jahres in der elektronischen Fischerei- und Jagddatenbank (eFJ) erlegte oder tot aufgefundene Wildtiere, die im Bundesgesetz über die Jagd und den Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel (SR 922.0; Jagdgesetz, JSG) aufgeführt sind.
- Das Amt für Natur, Jagd und Fischerei bereitet diese Angaben auf und erstellt daraus zusammenfassende Auszüge.
- Die Angaben beziehen sich auf das Kalenderjahr (1. Januar – 31. Dezember).

Inhalt

1	Fokusthema: Entenjagd im Kanton St. Gallen	3
2	Jagdbare Tierarten, Huftiere: Abschuss, Fallwild, Abgang	5
2.1	Reh	5
2.2	Rothirsch	5
2.3	Gämse	6
2.4	Wildschwein	6
3	Geschützte Tierarten: Abschuss, Fallwild, Abgang	7
3.1	Alpensteinbock	7
3.2	Wolf	7
4	Huftiere: Details Jagd	8
4.1	Rothirsch	8
4.2	Reh	8
4.3	Gämse	9
4.4	Wildschwein	9
4.5	Alpensteinbock	10
5	Weitere jagdbare Arten: Abschuss, Fallwild, Abgang	10
6	Fallwild: Übersicht Säugetiere	12
7	Fallwild: Übersicht Vögel	13
8	Wildschäden: Ausgaben für Vergütungs- und Verhütungsmassnahmen	15

1 Fokusthema: Entenjagd im Kanton St. Gallen

Der Kanton St. Gallen gehört schweizweit zu den Kantonen mit den meisten Wildenten in der Jagdstrecke. Nur in Bern, Waadt und in einzelnen Jahren in Freiburg vermögen die Jägerinnen und Jäger mehr oder ungefähr gleich viele Enten zu erlegen (Abb. 1).

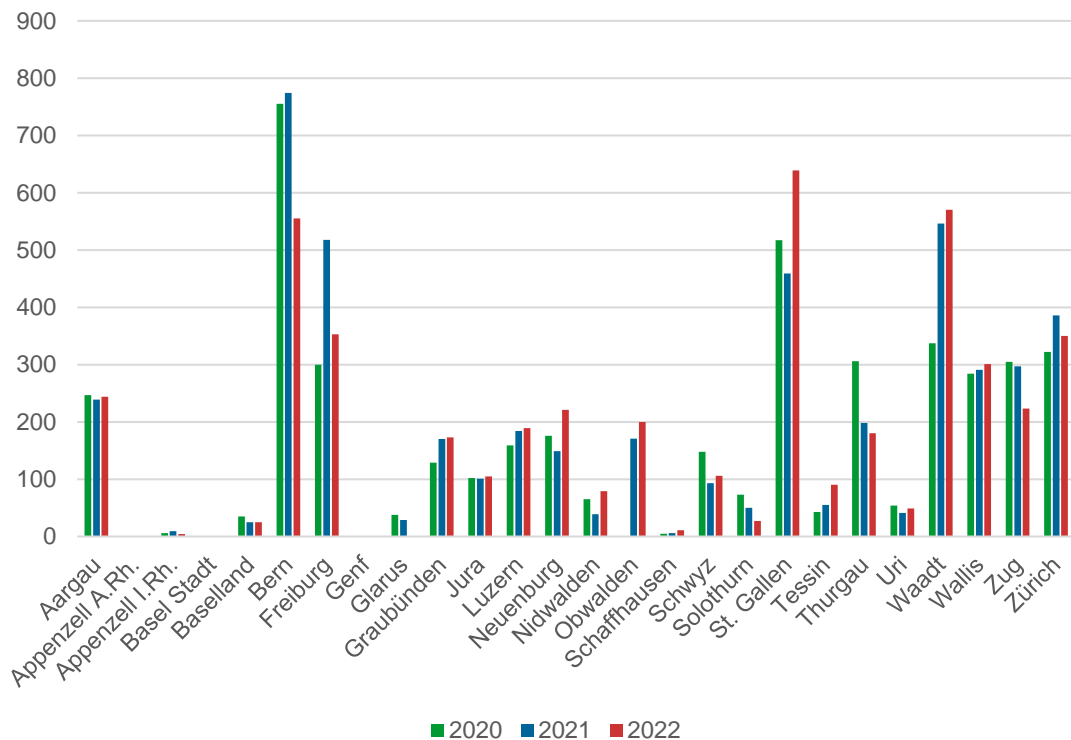


Abbildung 1 Anzahl erlegter Stockenten in den Schweizer Kantonen in den Jahren 2020, 2021 und 2022 (jagdstatistik.ch)

Die häufigste Wildente der Schweiz ist die Stockente *Anas platyrhynchos* mit rund 20'000 – 30'000 Brutpaaren. Entsprechend findet die Stockente schweizweit unter den Wildenten bzw. generell unter den Wasservögeln am häufigsten den Weg in die Jagdstrecke. An zweiter Stelle bei den Wasservögeln folgt ihr in der Jagdstatistik, mit einigem Abstand, der stark im Bestand zunehmende Kormoran *Phalacrocorax carbo*. Erst danach folgen die restlichen Wildenten, das Blässhuhn *Fulica atra* und der Haubentaucher *Podiceps cristatus*. Auch im Kanton St. Gallen ist dieses Muster ersichtlich (Abb. 2)

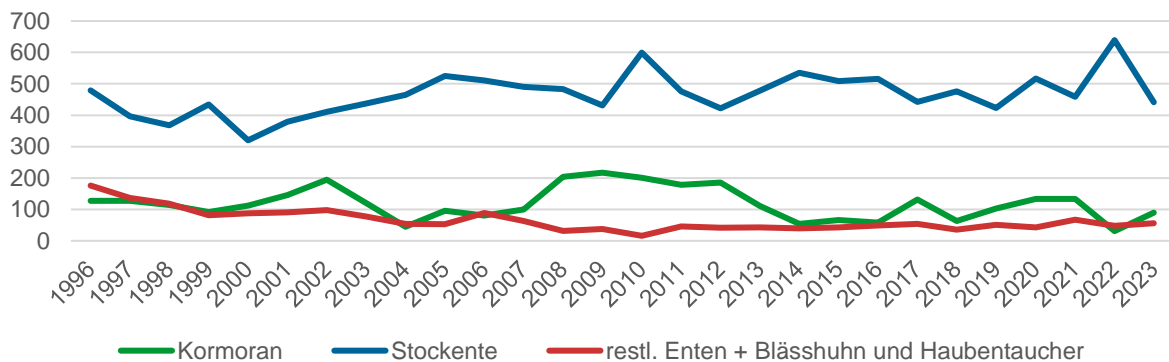


Abbildung 2 Abschusszahlen von Kormoran, Stockente und den restlichen Enten inkl. Blässhuhn und Haubentaucher im Kanton St. Gallen von 1996 – 2023

Im Jahr 2023 wurden im Kanton St. Gallen total 574 Stück Wasservögel erlegt. Darunter wurden, mit total 441 Stück, am häufigsten Stockenten erlegt. Weitere Wildenten die 2023 den Eintrag in das Wildbuch fanden, waren Krickente *Anas crecca* (15 Stück), Reiherente *Aythya fuligula* (3 Stück), Mandarinente *Aix galericulata* und Bastardente (je 2 Stück). Im Gegensatz zu den vorangehenden Jahren wurden im Jahr 2023 wie auch im Vorjahr keine Tafelenten *Aythya ferina* erlegt. Die erlegte Anzahl an Stockenten liegt unter dem zehnjährigen Durchschnitt (2013 – 2023 \varnothing 494 Stück) und noch etwas unter dem Schnitt der letzten drei Jahre (2021 – 2023 \varnothing 513 Stück). Insgesamt verteilte sich der diesjährige Abschuss der Wildenten auf 34 Reviere. Theoretisch ist die Entenjagd in allen Jagdrevieren des Kantons St. Gallen möglich. Dies zeigen auch die jagdstatistischen Daten, denn in der Zeitspanne von 1996 bis 2023 findet sich in rund zwei Drittel der St. Galler Reviere (93 von 144) mindestens ein Abschuss einer Wildente im Wildbuch.

Bis anhin waren im Kanton St. Gallen die meisten Wildenten geschützt. Einzig Stock-, Krick- Tafel- und Reiherente waren gemäss Jagdvorschriften jagdbar. Ganz im Sinne einer eigenverantwortlichen St. Galler Jagd und einer Liberalisierung sowie Vereinfachung der Jagdvorschriften werden auf die neue Pachtperiode 2024 – 2032 die jagdbaren Enten im Kanton St. Gallen an das geltende Bundesrecht angeglichen. Geschützt sind somit gemäss Bundesrecht Wildgänse, Halbgänsearten (Brandgans *Tadorna tadorna* und Rostgans *Tadorna ferruginea*), Säger und Schwäne sowie Marmelenten *Marmaronetta angustirostris*, Scheckenten *Polysticta stelleri*, Kraogenenten *Histrionicus histrionicus*, Ruderenten, Spatelenten *Bucephala islandica*, Kolbenenten *Netta rufina* und Moorenten *Aythya nyroca*.

Der Kanton St.Gallen verfolgt bei den Wasservögeln die Strategie, den Artenschutz über den Gebietsschutz zu gewährleisten. Der Kanton St.Gallen beinhaltet deshalb drei Wasser- und Zugvogelreservate (Benkner-, Burger-, Kaltbrunner Riet, Alter Rhein und Rorschacherbucht). Alle grossen Seen sind als Nichtjagdgebiete ausgeschieden und elf weitere Gebiete gelten als Federwildschongebiete in welchen alle Wildenten, Haubentaucher und Blässhühner geschützt sind.

2 Jagdbare Tierarten, Huftiere: Abschuss, Fallwild¹, Abgang

2.1 Reh

	2022			2023		
	Abschuss	Fallwild	Abgang	Abschuss	Fallwild	Abgang
Kitze weiblich	526	120	646	466	131	597
Kitze männlich	438	78	516	424	83	507
Schmalrehe	788	104	892	757	130	887
Bockjährling	485	103	588	490	79	569
Geissen ab 2-jährig	472	194	666	461	197	658
Böcke ab 2-jährig	649	106	755	708	138	846
Rehe unbest.	4	129	133	6	148	154
Total	3362	834	4196	3312	906	4218

2.2 Rothirsch

	2022			2023		
	Abschuss	Fallwild	Abgang	Abschuss	Fallwild	Abgang
Wildkälber	147	5	152	174	9	183
Hirschkälber	159	5	164	180	2	182
Schmaltiere	125	4	129	151	6	157
Hirsche ab 1. Kopf	38	3	41	22	7	29
Alttiere	200	19	219	242	16	258
Hirsche ab 2. Kopf	87	20	107	77	20	97
Rothirsche unbest.	0	18	18	0	11	11
Total	756	74	830	846	71	917

¹ Als Fallwild gelten in diesem Bericht Tiere, die tot aufgefunden oder als Hegeabschuss infolge der auf den Seiten 12 genannten Ursachen erlegt wurden. Zur Abschussplanerfüllung werden auch die Hegeabschüsse gezählt.

2.3 Gämse

	Abschuss	2022		Abschuss	2023	
		Fallwild	Abgang		Fallwild	Abgang
Kitze weiblich	31	8	39	25	7	32
Kitze männlich	19	2	21	21	1	22
Jährlinge weiblich	88	7	94	84	4	88
Jährlinge männlich	72	4	77	70	3	73
Geissen ab 2-jährig	178	16	194	175	15	190
Böcke ab 2-jährig	224	19	243	225	29	254
Gämsen unbest.	0	22	22	2	17	19
Total	612	78	690	602	76	678

2.4 Wildschwein

	Abschuss	2022		Abschuss	2023	
		Fallwild	Abgang		Fallwild	Abgang
Frischlinge weiblich	7	0	7	4	0	4
Frischlinge männlich	6	0	6	4	1	5
Überläufer-Bache	1	0	1	4	0	4
Überläufer-Keiler	10	0	10	5	0	5
Bachen ab 2-jährig	4	0	4	3	1	4
Keiler ab 2-jährig	4	0	4	3	0	3
Wildschweine unbest.	0	2	2	0	0	0
Total	32	2	34	23	2	25

3 Geschützte Tierarten: Abschuss, Fallwild, Abgang

3.1 Alpensteinbock

	2022			2023		
	Abschuss	Fallwild	Abgang	Abschuss	Fallwild	Abgang
Kitze weiblich	0	0	0	0	1	1
Kitze männlich	0	0	0	1	0	1
Jährlinge weiblich	10	0	10	9	0	9
Jährlinge männlich	5	0	5	6	0	6
Geissen ab 2-jährig	28	0	28	31	2	33
Böcke ab 2-jährig	31	2	33	39	4	43
Steinböcke unbest.	0	1	1	0	0	0
Total	74	3	77	86	7	93

3.2 Wolf

	2022			2023		
	Abschuss	Fallwild	Abgang	Abschuss	Fallwild	Abgang
Juvenile weiblich	0	0	0	0	0	0
Juvenile männlich	0	0	0	0	0	0
Subadulte weiblich	0	0	0	0	0	0
Subadulte männlich	0	0	0	0	1	1
Adulte weiblich	0	0	0	0	0	0
Adulte männlich	0	0	0	1	0	1
Total	0	0	0	1	1	2

4 Huftiere: Details Jagd

4.1 Rothirsch

	Frühjahrszählung	Abschussplan ¹	Abschuss regulär	Hegeabschuss	Grossraubtierrisse	Fallwild (ohne Hegeabschuss u. Risse)	Abgang	% Jugendklasse ²	GV im Abschuss ³	% Abschussplan erfüllt
RHG 1	1'137	480	427	10	4	18	459	37%	1 : 2.5	91%
RHG 2	642	290	299	5	7	18	329	49%	-	105%
RHG 3	168	116	118	1	0	6	125	40%	1 : 2.4	103%
Ausserhalb RHG			2	0	0	2	4	50%	-	
Total Kanton	1'947	886	846	16	11	44	917	42%	1 : 4	97%

4.2 Reh

	Bestandsschätzung	Abschussplan	Abschuss regulär	Hegeabschuss	Grossraubtierrisse	Fallwild (ohne Hegeabschuss u. Risse)	Abgang	% Jugendklasse	GV im Abschuss	% Abschussplan erfüllt
Total Kanton	8'500	3'604	3'312	208	49	649	4218	27%	1 : 1	99%

4.3 Gämse

	Bestandsschätzung¹	Abschussplan	Abschuss regulär	Hegeabschuss	Grossraubtierrisse	Fallwild (ohne Hegeabschuss u. Risse)	Abgang	% Jugendklasse	GV im Abschuss	% Abschussplan erfüllt
Total Kanton	4'500	830	602	23	10	43	678	8%	1 : 0.9	77%

4.4 Wildschwein

	Bestandsschätzung	Abschussplan	Abschuss regulär	Hegeabschuss	Grossraubtierrisse	Fallwild (ohne Hegeabschuss u. Risse)	Abgang	% Jugendklasse	GV im Abschuss	% Abschussplan erfüllt
Total Kanton	-	-	23	0	0	2	25	35%	1 : 0.9	-

4.5 Alpensteinbock

	Bestandszählung	Abschussplan	Abschuss regulär	Hegeabschuss	Grossraubtierrisse	Fallwild (ohne Hegeabschuss u. Risse)	Abgang	% Jugendklasse	GV im Abschuss	% Abschussplan erfüllt
Alpstein¹	170	7	6	1	0	3	10	33%	1 : 0.3	100%
Churfirsten	246	20	20	0	0	0	20	50%	1 : 2.3	100%
Graue Hörner (ohne Kitze)	369	36	37	0	0	0	37	35%	1 : 0.6	103%
Foostock¹	254	12	11	0	0	3	14	18%	1 : 0.8	92%
Oberalp-Tödi -Calanda¹	1'154	18	12	0	0	0	12	17%	1 : 0.7	67%
Total Kanton	2'193	93	86	1	0	6	93	34%	1 : 0.8	94%

5 Weitere jagdbare Arten: Abschuss, Fallwild, Abgang

	Ab-schuss	2022		Abschuss	2023	
		Fallwild	Abgang		Fallwild	Abgang
Rotfuchs	1161	526	1687	1107	662	1769
Dachs	173	211	384	209	242	451
Steinmarder	48	135	183	30	141	171
Feldhase	7	22	29	16	18	34
Alpenmurmeltier	72	0	72	73	0	73
verwilderte Hauskatze	0	48	48	2	69	71
Bisamratte	6	2	8	2	0	2
Nutria	0	0	0	0	0	0
Marderhund	0	0	0	0	1	1
Waschbär	0	0	0	0	0	0
Damhirsch	0	0	0	0	0	0

¹ Interkantonale Steinwildkolonien. Bestandsangaben beziehen sich auf die gesamte Kolonie (<https://map.geo.admin.ch/>, Suchbegriff "Steinbockkolonien"), restl. Angaben auf den Kanton St.Gallen.

		2022			2023	
	Ab- schuss	Fallwild	Abgang	Abschluss	Fallwild	Abgang
Rabenkrähe	1182	22	1204	574	13	587
Saatkrähe	8	0	8	8	1	9
Kolkrabe	4	3	7	2	0	2
Eichelhäher	5	0	5	6	0	6
Elster	39	1	40	11	1	12
Nebelkrähe	0	0	0	0	0	0
Birkhuhn	0	0	0	0	0	0
Fasan	0	0	0	0	0	0
Strassentaube (verw. Haus- taube)	109	41	150	73	89	162
Ringeltaube	86	2	88	356	6	362
Türkentaube	46	2	48	52	7	59
Stockente	639	22	661	441	24	465
Knäkente	0	0	0	0	0	0
Krickente	18	0	18	15	0	15
Löffelente	0	0	0	0	0	0
Pfeifente	0	0	0	0	0	0
Schnatterente	0	0	0	0	0	0
Spießente	0	0	0	0	0	0
Mandarinente	1	0	0	2	2	4
Reiherente	6	0	6	3	0	3
Schellente	0	0	0	0	0	0
Tafelente	0	0	0	0	1	1
Rostgans	1	0	1	2	0	2
Nilgans	14	0	14	19	0	19
Kormoran	31	0	31	90	5	95
Blässhuhn	19	3	22	21	5	26
Haubentaucher	4	0	4	13	1	14
Bastardente	0	0	0	2	0	2

6 Fallwild: Übersicht Säugetiere

	Total Fallwild	andere Unfälle (Lawinen / Absturz)	Bahnverkehr	in Zäunen verfangen	Krankheit / Schwäche	Landw. Maschinen	Schussverletzungen	Strassenverkehr	unbekannte Ursachen	davon Hegeabschuss
Rotfuchs	662	4	25	3	129	23	0	376	99	106
Dachs	242	1	8	1	11	1	0	190	29	15
Steinmarder	141	6	2	0	5	0	1	114	12	17
Feldhase	18	0	0	0	0	2	0	14	2	1
Alpenmurmeltier	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
verwilderte Hauskatze	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Bisamratte	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nutria	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Marderhund	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0
Waschbär	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Damhirsch	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Westigel	23	0	0	0	0	0	0	23	0	0
Europäischer Biber	38	0	1	0	4	0	0	25	8	4
Iltis	8	0	0	0	0	0	0	8	0	0
Hermelin	2	0	0	0	0	0	0	1	1	0
Baummarder	3	0	0	0	1	0	0	2	0	0
Eichhörnchen	1	0	0	0	0	0	0	0	1	0
Eurasischer Luchs	2	0	0	0	0	0	0	0	2	0

7 Fallwild: Übersicht Vögel

	Total Fallwild	andere Unfälle (Lawinen / Absturz)	Bahnverkehr	in Zäunen verfangen	Krankheit / Schwäche	Landw. Maschinen	Schussverletzungen	Strassenverkehr	unbekannte Ursachen	davon Hegeabschuss
Rabenkrähe	13	0	0	0	0	0	0	9	4	1
Saatkrähe	1	0	0	0	1	0	0	0	0	0
Kolkrabe	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Eichelhäher	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Elster	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebelkrähe	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Birkhuhn	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Fasan	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Strassentaube (verw. Haus- taube)	89	0	0	0	7	0	0	2	2	77
Ringeltaube	6	0	0	0	0	0	0	5	1	1
Türkentaube	7	3	0	0	0	0	0	0	3	2
Stockente	24	1	0	0	0	2	0	16	4	5
Knärente	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Krickente	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Löffelente	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Pfeifente	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Schnatterente	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Spiessente	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Mandarinente	2	1	0	0	0	0	0	0	1	2
Reiherente	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Schellente	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Tafelente	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Rostgans	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nilgans	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kormoran	5	0	0	0	1	0	0	0	4	2
Blässhuhn	5	1	0	0	3	0	0	0	0	1
Haubentaucher	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1
Birkhuhn	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Amsel	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Habicht	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Graureiher	15	3	0	0	3	0	0	6	3	5
Höckerschwan	18	5	0	0	2	0	0	3	8	2
Sturmmöwe	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Mäusebussard	83	2	1	0	2	0	0	68	8	8
Mittelmeermöwe	5	1	1	0	1	0	0	1	1	3
Alpensegler	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Rotmilan	52	2	0	0	0	0	0	47	3	0
Sperber	3	0	0	0	0	0	0	2	1	0
Steinadler	1	0	0	0	0	0	0	0	1	0
Gänsesäger	1	0	0	0	0	0	0	0	1	1
Turmfalke	4	3	0	0	0	0	0	0	1	3
Uhu	2	1	0	0	0	0	0	0	1	0
Waldkauz	7	0	0	0	0	0	0	6	1	0
Schleiereule	1	0	0	0	0	0	0	1	0	0
Weissstorch	6	4	0	0	0	0	0	2	0	2
Auerhuhn	1	0	0	0	0	0	0	1	0	0

8 Wildschäden: Ausgaben für Vergütungs- und Verhütungsmassnahmen

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Rothirsch		1'990	80'328	13'611	397		1'000			7'569	443			
Wildschweine	2'001	10'299		7'761	3'099	11'205	37'460	23'840	61'316	27'114	31'848	14'064	17'187	8'145
Rehe	2'424	360				469	481			900	935	900		
Feldhase														
Rotfuchs		520			240		200							1'075
Dachs														
Rabenkrähen														
Steinadler ¹					1'200		375			825	1'700		2'652	
andere														
Luchsrisse an Nutztieren ¹						300			250	570	350			
Wolfsrisse an Nutztieren ¹			3'500		3'100	8'350	6'011	3'520	3'150	6'760	32'766	43'133	24'450	19'522
Biber ¹				370	495	311						410	410	712
Wildschäden Total	4'425	13'169	83'828	21'742	8'531	20'635	45'527	27'360	64'716	43'738	68'042	58'507	44'699	27'576
Wildschadenverhütung		997	1'991	29'011	3'706	49'822								
Total	4'425	14'166	85'819	50'753	12'237	70'457	45'527	27'360	64'716	43'738	68'042	58'507	44'699	27'576

¹ Tatsächliche Auszahlungen durch Kanton. Rückerstattung durch Bund (Luchs und Wolf 80%, Biber und Steinadler 50%), Angaben in Schweizer Franken.